

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wege und Soziales der Gemeinde Leezen

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.02.2025
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Schulungsraum Freiwillige Feuerwehr Leezen, Raiffeisenstr. 26, 23816 Leezen

Sitzungsteilnehmer:

Anwesend

Vorsitz:

Claus-Dieter Wilhelm Ausschussvorsitzender

Mitglieder:

Markus Herwig bürgerliches Mitglied
Rike Hildebrandt Ausschussmitglied (GV)
Kai Katzmann bürgerliches Mitglied
Stephan Klose bürgerliches Mitglied
Dirk Mäckelmann Ausschussmitglied (GV)
Christine Teegen Ausschussmitglied (GV)

Abwesend

Mitglieder:

Jörg Reher bürgerliches Mitglied entschuldigt
Kathrin Vetter Ausschussmitglied (GV) entschuldigt

Als Gast anwesend:

Ulrich Schulz, Bürgermeister
Mats Grams, DRK Kreisverb. Segeberg
Herr Steffens
Andreas Nixdorf, Bürgermeister Neversdorf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde - Teil I
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2024
- 3 Bericht des Ausschussvorsitzenden

- 4 Betreutes Wohnen in Leezen
hier: Vorstellung eines möglichen Konzeptes
- 5 Bürgernahe Kommunikation -DorfFunk-
hier: Vorstellung einer Dorf App
- 6 Dorfreinigung: Verbesserungsvorschläge
- 7 Einwohnerfragestunde - Teil II

Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Einwohnerfragestunde - Teil I
--------------	--------------------------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2024
--------------	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2024 ergeben sich keine Einwände. Damit gilt diese als genehmigt.

TOP 3	Bericht des Ausschussvorsitzenden
--------------	--

- a: Am Verbindungsweg zum Barker Weg wurde eine Betonspur verbreitert.
- b: Am Tralauer Weg fehlen witterungsbedingt noch die Piktogramme.
- c: Die Sanierung des Feldweges vom Tralauer Weg/Höhe Böther bis zur Spurbahn wurde in der Gemeindevertretung beschlossen.
- d: Die Niendorfer Au wurde bis zur Holzbrücke entkrautet. Der angrenzende Fußweg wurde freigeschnitten. Im Frühjahr soll das Niveau angehoben werden.
- e: Die Stelle einer Dorfbetreuerin wurde ausgeschrieben.
- f: Ein zweites Storchennest soll demnächst in Krems bei Asbahr aufgestellt.

TOP 4	Betreutes Wohnen in Leezen hier: Vorstellung eines möglichen Konzeptes
--------------	---

Herr Mats Grams vom DRK Kreisverband Segeberg stellt sich kurz vor und erläutert das Konzept des betreuten Wohnens.

Hierbei handelt es sich um Wohnungen für Senioren 60+. Man könnte sich 40-50 Einheiten vorstellen, davon bis zu 15 für Paare, die übrigen für Einzelpersonen. Es wird einen Gemeinschaftsraum geben, in dem Spielenachmittage u.ä. angeboten werden. Dieses Angebot wird von allen solidarisch über ein Betreuungsentgelt finanziert, unabhängig von der Nutzung. Daneben wird es Betreuungsangebote geben. Eine Betreuungskraft könnte dort während ihrer Arbeitszeit (tagsüber) ihr Büro haben.

Die Räumlichkeiten werden barrierefrei sein. Eine solche Wohnanlage lebt von der Gemeinschaft. In der Regel sind die Bewohner etwa Ende 70. Das DRK betreibt 6 Objekte im Kreis. Erfahrungsgemäß wird es schnell eine Warteliste geben, denn Pflegeheimplätze sind rar. Die Bewohner des betreuten Wohnens können entscheiden, welche ambulanten Pflegeangebote sie nutzen. Allerdings kann ein nächtlicher Pflegebedarf nicht gedeckt werden. Für die Bewohner des betreuten Wohnens wird die Aufnahme in eine stationäre

Einrichtung hinausgezögert. Einen Anspruch auf einen Pflegeplatz haben die Bewohner allerdings nicht.

Für die Bewohner setzen sich die Kosten wie folgt zusammen: Miete + Betriebs-/Nebenkosten + Betreuungsentgelt + Kosten der individuellen Pflegeleistungen.

Je nach Konzept kann das einheitliche Betreuungsentgelt variieren. Es deckt aber stets eine Grundleistung ab. Die Möglichkeit eines Hausnotrufs wird vorhanden sein. Die nächtliche Einsatzbereitschaft kann auf Mieterwunsch einen Wohnungsschlüssel erhalten.

Ob das DRK das Gebäude baut oder aber die Gemeinde (bauen lässt), ist noch nicht entschieden. Das Projekt ist ja noch gar nicht gestartet.

Allerdings war auch der Projektentwickler Herr Steffens anwesend, der ein solches Gebäude nach den Vorstellungen von Gemeinde und DRK bauen könnte. Es sind unterschiedliche Modelle denkbar: Der Investor kauft das benötigte Grundstück von der Gemeinde und baut das Gebäude. Er erstellt die Anlage und verkauft oder vermietet sie an das DRK als Betreiber.

TOP 5	Bürgernahe Kommunikation -DorfFunk- hier: Vorstellung einer Dorf App
--------------	---

Andreas Nixdorf, Bürgermeister in Neversdorf, erläutert die DorfFunk-App sowie den Einführungsprozess in seiner Gemeinde.

Zur Einführung wurde eine Arbeitsgemeinschaft mit Teilnehmern aus der Dorfgemeinschaft, der örtlichen Feuerwehr, dem Kulturausschuss sowie der Gemeindevertretung gebildet..

Die Arbeitsgruppe kam an vier Terminen zusammen und betrachteten verschiedene Anbieter. Letztendlich entschied man sich für den DorfFunk, Die App wurde vom renommierten Fraunhofer Institut entwickelt und programmiert. Sie entspricht allen Anforderungen des Datenschutzes, ist technisch zuverlässig ist und verfolgt keinerlei kommerziellen Zwecke. Auch wurde Thomas Reher, Bürgermeister in Mözen, in die Arbeitsgruppe eingeladen. Er hatte die App zuvor eingeführt.

Es wurde beschlossen, die App im Rahmen eines Events zu bewerben. Der Bürgermeister erhielt den Auftrag, sich mit der ALR Akademie für ländliche Räume in Verbindung zu setzen, um Administrator-Zugänge zu erhalten.

Die App DorfFunk bietet neben dem Dienst DorfNews, in dem die Gemeinde amtliche Meldungen veröffentlichen kann, folgende Kanäle: Events, Biete & Suche, Plausch und Gruppen.

Die Gemeinde Neversdorf hat rundum gute Erfahrungen mit der DorfFunk-App gemacht. Eine rege Diskussion schloss sich an den Vortrag an.

Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die DorfFunk-App für Leezen einzuführen um die Bürgerinnen und Bürger Leezens über Aktuelles im Dorf sowie über Bekanntmachungen zu informieren und um die Dorfgemeinschaft zu fördern. Um die Einführung zu planen, sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die unter anderen auch folgende Vereine einschließt: Bürgerverein, LSC, Budörp-Verein und Feuerwehr-Förderverein des Schulzentrums, Bootsclub Ahoi usw..

Claus-Dieter Wilhelm erklärte sich bereit, eine solche Arbeitsgruppe zu moderieren.

Bürgermeister Ulrich Schulz sollte sich mit der ALR Akademie für ländliche Räume in Verbindung setzen, und die durch die AG festgelegten Administratoren anmelden. Außerdem soll für den Start der App die finanzielle Unterstützung (ca. 300 €) festgelegt werden. Dort gibt es auch Tipps zur besseren Bewerbung im Ort. Es entstehen aktuell keine Kosten, weil das Projekt durch die Sparkassen in Schleswig-Holstein aus dem Zweckertrag der Lotterie „Los-Sparen“ und die Akademie für ländliche Räume (ALR) gefördert wird.

TOP 6	Dorfreinigung: Verbesserungsvorschläge
--------------	---

Christine Teegen ist der Meinung, dass sich viele Leezener zu diesem Thema schlecht informiert fühlen. Es wurde auch darum gebeten, eine Liste der Sammelstrecken zu erstellen, um die Verteilung der Helfer und der bereit gestellten Trecker zu optimieren. Claus-

Dieter Wilhelm sagte zu, die Anregungen zu berücksichtigen.

TOP 7	Einwohnerfragestunde - Teil II
--------------	---------------------------------------

a: abgesackte Brücke

Am Wanderweg zur Kremser Schaar ist die Brücke über dem sumpfigen Abschnitt abgesackt. Vermutlich muss die Unterkonstruktion ausgebessert werden.

b: Bank an der Aalkiste

Randalierer habe die Bank an der Aalkiste mehrfach in die Leezener Au geworfen. Zurzeit hat der Gemeindegewerkschafter die Bank mitgenommen. Es ist zu klären, wie eine vandalismussichere Verankerung vorgenommen werden kann.

c: Papierkörbe werden zerstört

Es wird angeregt, künftig stabilere Mülleimer/Papierkörbe aufzustellen. Angeblich stellt Groß Niendorf robuste Mülleimer auf. Christine Teegen hat sich bereit erklärt, eine Liste mit geeigneten Standorten für Mülleimer und Kotbeutelspender zu erstellen.

d: Fußweg (alter Kirchsteig) nach Kükels

Das erste Teilstück des Fußweges wurde von Fahrzeugen kaputtgefahren. Der Weg wird saniert und soll dann mit solchen Pfosten abgesperrt werden, die in Notfällen entfernt werden können.

e: Fußweg am Bocksberg

Nach Aussage von Christine Teegen lässt Frau Hemke von der Schrobachstiftung im Sommer regelmäßig einen Pfad um den Bocksberg herum freischneiden. Sie schlägt vor, diesen Trampelpfad zu einem richtigen Weg auszubauen.

Claus-Dieter Wilhelm und Christine Teegen wollen einen Ortstermin vereinbaren und schauen, wer Eigentümer der betroffenen Fläche ist.

f: Schulweg in der Verlängerung „In den Tannen“

Am Schulweg in der Verlängerung „In den Tannen“ gibt es Bereiche, die nicht genügend ausgeleuchtet werden. Es wäre zu prüfen, ob weitere Lampen aufgestellt werden können. Weiterhin müsste im Herbst der Knick am Weg eingekürzt werden.

g: Prioritätenliste zur Wegesanieerung

In der nächsten Ausschusssitzung – vermutlich im April – sollten die Wege mit Fahrrad abgefahren werden, um den Zustand der Wege zu dokumentieren. Aus dieser Dokumentation kann anschließend die Prioritätenliste zur Wege-Sanieerung für die nächsten Jahre erstellt werden.

Claus-Dieter Wilhelm schließt die Versammlung um 21:15 Uhr und wünscht den Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Vorsitz

Protokollführung

Claus-Dieter Wilhelm

Dirk Mäckelmann